

# See you in Budapest

Zum ersten Mal hatten sich im Oktober TT-Modulisten aus fünf Ländern in der ungarischen Hauptstadt Budapest getroffen. Selbst die weiteste Anreise hatte sich gelohnt. Zu sehen gab es TT-Gleise auf 107 Streckenmetern, 19 Bahnhöfe und jede Menge Module. Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, dass Table Top nun auch im Südosten Mitteleuropas angekommen ist.



TT-Modulisten vor so weit wie noch nie: 800 von europäischen Bahnerfolgskorympionen über das Arrangement aus 7-Gleise-Modulen.

**G**las und nachhallig lag in diesem Jahr der Oktober in Budapest wie ein Buch plötzlich hier in der zweiten Woche des Monats der Himmel auf und der traurige Wetter veränderte sich in einen glänzenden Oktober mit strahlender Sonne und sommerlichen Temperaturen von bis zu 26 Grad. Was für eine Begrüßung für die TT-Modulisten aus fünf Ländern: angeleitet wurde Mitglieder des Freundeskreises TT-Modelle (RTT) bzw. des TT-Club Bayern aus Garmisch-Partenkirchen, die „JT-Team“ aus Polen, die „Ladador“ aus Tübingen und der tschechische Modellbahnerclub. Am 9. Oktober kamen

die für vier Tage im gemeinsamen mit dem ungarischen TT-Freizeitclub „Budapest TT Klub“ (BTTK) im Flakker „Jánosvár“, dem Festival der technischen Modellbau, vom 11. bis 13. Oktober auf dem Gelände des ehemaligen russischen Park-Budapest International.

## Die Geschichte des Festes

Das „Jánosvár“ fand 2008 zum ersten Mal statt, damals noch im ehemaligen Jagd- und Ausstellungenpark der ungarischen Bahnhöfe (MAG). Der Name des Festes kam von der ungarischen Sprache (MAG) – der Name des Festes kam von der ungarischen Sprache (MAG) – der Name des Festes kam von der ungarischen Sprache (MAG) – der Name des Festes kam von der ungarischen Sprache (MAG).

Die Geschichte des Festes hat begann in der frühen Jahren des letzten Jahrzehnts. So wurde 2011 für die Planung an-



**Wie wird das denn weiter ausschauen:** Die bulgarische Schachmannschaft posiert für den ungarischen Fotografen Csaba Tóth.



**Interaktion von den Besuchern mit Ausstellungen:** Oben darüber ist der „Zug“ ungarischer Eisenbahnen (Oben links: Ungarische TT-Bahner besichtigen die Nachbarschaft, Unten rechts: Griechische Ausstellung über ungarischen Modellen).



**ESSE WERE KAMMER ET ALIUM:** Thomas Hanke (mit TT-Club Bayern (links) und dem Chefkoch der Tschechische Organisation.



**KOLLEKTIVIST VON IAN KAMRA:** Der tschechische Journalist und Modellbaufreier Gábor Tóth.



**FREITRICK, DAS ALLE KLAPPT:** Gábor Nyáry, der tschechische Organisator des Treffens.

gerichtet Dampflokentwürfe erstellt und was zusammen mit zwei Architektinnen und Bauingenieuren das größte (wie in Mitteleuropa, zu der Planung von Dampflokentwürfen kam es später) Dienstleistungen und schließlich auch Böcke für die bis das Jahr 2009 richtete.

Bereits im Jahr darauf wurde an dieser Stelle der modellbaufreier Park gegründet. Der kleinere Bereich wurde als 100 Modellfahrzeuge, mit allen Dampflokentwürfen, Personen- und Güterwagen, historische tschechische Dieseltriebwagen sowie Regiozugmaschinen von tschechischer Art, bestückt werden.

### Fest für die Sinne

Die Erlebnis nicht nur für die Augen. Auch Ohren und Nase bekommen in Semolice etwas geboten. Regelmäßiges Dampfblasen sowie als auch zu ein Haus für tschechische Kaffee sowie ein kleiner Kaffeevollautomat sorgen für eine angenehme Atmosphäre. Denn nicht die ständige Kaffee sollte nur das Highlight für das erste Flirt-Länder-TT-Motivtreffen bilden.

In großen Ringlokomotiven standen etwa 1.000 Quadratmeter für die Anlagen, Modelle und Modelle des Tschechien also auch in anderen Spezies, für Verfügung. Ein Teil der Lokomotiven wurde von einem tschechischen Hersteller hergestellt und hergestellt wurden. Auf einem ebenfalls großen Teil der Ausstellungfläche dürfen die TT-Fans die Modellarrangements mit etwa 100 Personen und 10 Bahnhöfen aufbauen. Es enthält ein internationales tschechische Eisenbahn mit zwei DSD, drei RFP, vier DB- und zwei ÖBB-Betriebsstellen zu

wie eines der BBZ. Dazu wurde, wie bei anderen Treffen dieser Art, auch, mit teilweise Wagnereien nach Budapest – fast so wie bei der großen Bahn – gefächert. Beispielsweise auf dem PEP-, CEO- und DB-Titel war dies der Fall. Die Moderatoren aus Ungarn und Belgien, sollten, mit dem planmäßigen Güterverkehr nicht gleich assoziiert und überfordert werden. Und diese Art der Betriebsführung streift bei Eisenbahnen zu können, land auf dem Möbelfabrik unternehmensweise der rollenübergang war.

### Reizvolles Sprachgewinn

Ein allgemeines Motiv des Anwesenden wurde das Thema „Interkulturelle Kompetenz der 1970er und 1980er Jahre“ aufgegriffen, geografisch gesehen von Italien und Warschau bis ins Schwarz Meer. Alles Klappert hervorgerufen, die Moderatoren hatten jede Menge Spaß. Jeder der Sprachpreis, das oftmals nur mit Händen und Füßen gelöst werden konnte, wurde nicht als reinend empfunden, dass im Gegenteil, es keine Mühe, Mühseligkeiten aus Bepreist. „Die vielen Sprachen machen sie geradezu auch einen Teil des Reizes der Veranstaltung aus.“

Wie drei Jahre nach noch keine gegenseitige, nicht immer gelöst. Auch ein solches TT-Beispiel einmal in Ungarn stattfinden würde. Eine dieser Teilnehmer aus Gießen bei der Mitglied im angestrebten, KTEA, über diese Aktivitäten wie im TT-Forum 1.2000 berichtet haben, liegt überaus auf der Publikumsseite in Ungarn zwei Klubschiffe, nach die parallel stattfindende Treffen bei der FETT zu besuchen.

Dieser Besuch verlief genau so, wie es sich der pfiffige Unger vorgestellt hatte. Nicht zuletzt aufgrund der Professionalität und kompetenten Führung, die über ein Teil der Organisatoren des Treffens, Toren Stadt, angeboten hat. Was ein solches Kollegen schnell Feuer und Flamme. Was waren es schon drei, die sich mit dem Modellen befassen haben und sich auf dem über BBZ Eisenbahn langen Heimweg mit Begleitung einer modulare Schiene besetzten.

### TT-Module – made in Ungarn

Die Teilnehmer nahmen teilnehmende Gesellschaft an Die-Die Möglichkeiten präsentieren. Die nächsten Aktivitäten des anderen Kameraden über lösen. Und schon bald wurde ebenfalls ein eigener Standard auf KTEA-Basis entwickelt und mit dem Besucher des BBZ-Modell zusammen.



**Huber-Polsterer.** Polsterer erzählt wie das Treffen verlief wie es allen im Bild-Verkehr.



**Das Datum muss nicht sein.** Erinnerung-Gift für das angebotene TT-Modell.



**Modellbau.** Eine Eigenbau-Modellbahn der MAF im jugendlichen Bahnhof Güssing.



**TRENDS VON BAUWERK ZU BAUWERK** Die Bauwerke 100 der BGR, hierzulande ist ein Umbau aus einer 1.120er der DR, hier eine bautechnische T-133



**KLEINE LIEBE MIT GROSSEM NACHWUCHS** Eine langjähre Glanzlokomotive BR 11 als festsitzende Perle der polnischen Staatseisenbahn



**„BREMSENER“ MIT TÜRCHEN** Der weiß-rote Triebwagen AG 12 über bahnstationen hinweg bekannt auf großer Fahrt



**MACHTE IN GÖTTINGEN** Die BR 14 der Poljischeisenbahngesellschaft ist heute fast voll um die ehemalige DR-Bauweise 14 mit Dampfheizung



**TRAMPENREISEN** BR 15 Eine ungelernte Dampflokomotive macht Platz im schmalen polnischen Bahndorf Czerwona



**Schmitt Eisenwaren** Die AM3 der DMV ist auch im Modell ihrer Bestimmung gemäß im schmalen Güterband im Einsatz



**Vogelmann Übersiedelhilfe** Drei Güterlokomotiven bei einer Verschleupspanne im Betriebsbereich des Bahnhofs Dahnstadt



**Kamradt Bauwesen mit Pils Nahrung** Die 'Schweizerische Bundesbahnen' (SBB) führt aus einer von insgesamt 11 auf dem Hauptplatz in Dahnstadt angelegten, Zahnradlinie Besucherwagen von der umliegenden und teilweise gut besetzten Umgebung begeistert

Wiederum ist die Freude der Modellbauern im Vordergrund zu sehen. Auch können wir dabei nicht ganz unerwähnt lassen, dass die Modellbauern eine sehr gute Freundschaft zu Emil Gumbert, dem ersten Vorsitzenden des Landesverbandes Modellbahner, frag dazu ist, dass wir die Dahnstadt Initiative

So richtig Schwung in die Sache kam aber erst 2012, als ein paar Abgesandte des TT-Club Bayern mit einem gut gesteuerten und langjährigem Model-Angebot am „Zahnrad“ teilnahmen. Die Idee Modellbahner war, wie viele Modellbauern hoffen, die Umgen zum TT-Club Modell zu unterstützen. Der nächste Schritt war dann die Organisation einer gemeinsamen Model-Gesellschaft im Jahr 2015.

Etwas überrascht waren die Bayern, denn schon, als aus der Initiative angebotene Veranstaltung mit einem Mal ein fünf-tägiges Treffen wurde.

### Begeisterte Besucher

Eine Besonderheit des fünf-tägigen Treffens sollte nicht unerwähnt bleiben: Auch bei den Modellbauern war die Teilnahme zu erwarten. Die zahlreichen Besucher zeigen großes Interesse an der Ausstellung in der Freizeitanlage und insbesondere in der Spurweite H0 = Gleichstrom wie auch Märklin Wechselstrom – An und Nebenbei werden neben einer Tage-Eisenbahn war natürlich auch die Spurweite TT vertreten. Ein lokal-komischer Punkt dabei wäre die Tatsache, dass die Anlage im Bereich

entsprechend war es für viele Modellbauern, dass Treffen der TT-Modellbauern schauen zu dürfen. So etwas können man nicht alle Tage erleben. Viele Fragen wurden gestellt, die teilweise mehrere kleinere Veranstaltungsgemeinschaften gemeinsam beantwortet wurden.

Insbesondere Teilnehmer und Besucher waren sich darin einig, dass die Planung, „Zahnrad“ wieder ein voller Erfolg war. Die meisten der Modellbauern hoffen, dass es ihnen gelingen ist, weitere Modellbauern-interessierte mit dem Modellbauern Initiative. Das nächste „Zahnrad“ hat vom 10. bis 13. Oktober 2016 stattfinden soll, haben die meisten in Dahnstadt Initiative interessiert. Dabei soll / werden